

# ENERGIEAUSWEIS

## Ist-Zustand

**Einfamilienwohnhaus 4540 Pfarrkirchen, Weizenstraße 5**

Walter und Friedrich Hinterhölzl  
Tischlerstraße 8 und 12  
4502 St. Marien



# Energieausweis für Wohngebäude

**OiB** ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**  
Ausgabe: April 2019

<b>BEZEICHNUNG</b>	Einfamilienwohnhaus 4540 Pfarrkirchen, Weizenstraße 5	<b>Umsetzungsstand</b>	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1965
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Weizenstraße 5	Katastralgemeinde	Feyregg
PLZ/Ort	4540 Pfarrkirchen bei Bad Hall	KG-Nr.	51005
Grundstücksnr.	153/18	Seehöhe	401 m

## SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB <sub>Ref,SK</sub>	PEB <sub>SK</sub>	CO <sub>2eq,SK</sub>	f <sub>GEE,SK</sub>
<b>A++</b>				
<b>A+</b>				
<b>A</b>				
<b>B</b>				
<b>C</b>				
<b>D</b>				
<b>E</b>				<b>E</b>
<b>F</b>				
<b>G</b>	<b>G</b>	<b>G</b>	<b>G</b>	

**HWB<sub>Ref</sub>:** Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB:** Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB:** Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB:** Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**RK:** Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

**EEB:** Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>:** Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB:** Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>ern</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n.ern</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2eq</sub>:** Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

**SK:** Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude



ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6  
Ausgabe: April 2019

## GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	190,0 m <sup>2</sup>	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	152,0 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	3 721 Kd	Solarthermie	- m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	600,5 m <sup>3</sup>	Klimaregion	NF	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	573,6 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-14,5 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,96 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	Stromdirekt
charakteristische Länge (lc)	1,05 m	mittlerer U-Wert	0,95 W/m <sup>2</sup> K	WW-WB-System (sek.)	-
Teil-BGF	- m <sup>2</sup>	LEK <sub>T</sub> -Wert	93,81	RH-WB-System (primär)	Gaskessel
Teil-BF	- m <sup>2</sup>	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sek.)	-
Teil-V <sub>B</sub>	- m <sup>3</sup>				

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

### Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB <sub>Ref,RK</sub> = 246,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	HWB <sub>RK</sub> = 246,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	EEB <sub>RK</sub> = 349,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f <sub>GEE,RK</sub> = 3,02

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q <sub>h,Ref,SK</sub> = 54 434 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub> = 286,5 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	Q <sub>h,SK</sub> = 54 434 kWh/a	HWB <sub>SK</sub> = 286,5 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	Q <sub>tw</sub> = 1 456 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	Q <sub>HEB,SK</sub> = 73 651 kWh/a	HEB <sub>SK</sub> = 387,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e <sub>AWZ,WW</sub> = 2,87
Energieaufwandszahl Raumheizung		e <sub>AWZ,RH</sub> = 1,28
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub> = 1,32
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>HHSB</sub> = 2 639 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	Q <sub>EEB,SK</sub> = 76 290 kWh/a	EEB <sub>SK</sub> = 401,5 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	Q <sub>PEB,SK</sub> = 87 613 kWh/a	PEB <sub>SK</sub> = 461,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q <sub>PEBn.em.,SK</sub> = 83 362 kWh/a	PEB <sub>n.em.,SK</sub> = 438,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBem.,SK</sub> = 4 251 kWh/a	PEB <sub>em.,SK</sub> = 22,4 kWh/m <sup>2</sup> a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q <sub>CO2eq,SK</sub> = 18 704 kg/a	CO <sub>2eq,SK</sub> = 98,4 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE,SK</sub> = 3,05
Photovoltaik-Export	Q <sub>PVE,SK</sub> = - kWh/a	PVE <sub>EXPORT,SK</sub> = - kWh/m <sup>2</sup> a

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Bmst. Ing. Christian Engel
Ausstellungsdatum	28.08.2025		Neustraße 10/1, 4522 Sierning
Gültigkeitsdatum	27.08.2035	Unterschrift	
Geschäftszahl	2025019		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

## Datenblatt GEQ

Einfamilienwohnhaus 4540 Pfarrkirchen, Weizenstraße 5

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 286**      **f<sub>GEE,SK</sub> 3,05**

### Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	190 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge l <sub>c</sub>	1,05 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	600 m <sup>3</sup>	Kompaktheit A <sub>B</sub> / V <sub>B</sub>	0,96 m <sup>-1</sup>
Gebäudehüllfläche A <sub>B</sub>	574 m <sup>2</sup>		

### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Naturaufnahme, 28.08.2025
Bauphysikalische Daten:	
Haustechnik Daten:	Lokalausweis, 28.08.2025

### Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Gas)
Warmwasser	Stromheizung direkt (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung

### Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - [www.geq.at](http://www.geq.at)

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

### Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

## Empfehlungen zur Verbesserung Einfamilienwohnhaus 4540 Pfarrkirchen, Weizenstraße 5

### Gebäudehülle

- Dämmung oberste Decke
- Dämmung Außenwand / Innenwand
- Fenstertausch
- Dämmung Kellerdecke

### Haustechnik

- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungsanlagen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

## Projektanmerkungen

### Einfamilienwohnhaus 4540 Pfarrkirchen, Weizenstraße 5

---

#### **Bauteile**

Oberste Geschoßdecke:

Der Aufbau wurde mittels Bohrung DN 1cm in den Estrichbeton ermittelt.

Kellerdecke:

Nicht einsehbar, daher Ansatz des Defaultwertes laut OIB-Richtlinie 6

Außenwand:

Der Aufbau der Außenschale (Eternitfassade samt Unterkonstruktion) war an der SO Gebäudeecke ersichtlich.

#### **Fenster**

Der Fenstertausch erfolgte nach Auskunft der derzeitigen Eigentümer 1979 beim Erwerb des Objektes durch den Voreigentümer. In der Berechnung wurde daher der Defaultwert laut OIB-Richtlinie berücksichtigt.

## Heizlast Abschätzung

### Einfamilienwohnhaus 4540 Pfarrkirchen, Weizenstraße 5

#### Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

##### Bauherr

Walter und Friedrich Hinterhölzl  
Tischlerstraße 8 und 12  
4502 St. Marien  
Tel.: 0676/3342922

##### Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -14,5 °C  
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C  
Temperatur-Differenz: 36,5 K

Standort: Pfarrkirchen bei Bad Hall  
Brutto-Rauminhalt der  
beheizten Gebäudeteile: 600,46 m³  
Gebäudehüllfläche: 573,62 m²

Bauteile		Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	190,02	0,624	0,90	106,68
AW01	Außenwand	152,60	0,527	1,00	80,49
FE/TÜ	Fenster u. Türen	30,98	2,923		90,55
KD01	Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller	84,44	1,350	0,70	79,80
ID01	Decke zu geschlossener Garage	105,58	1,350	0,90	128,27
IW01	Wand zu geschlossener Garage	10,00	1,226	0,90	11,04
	Summe OBEN-Bauteile	190,02			
	Summe UNTEN-Bauteile	190,02			
	Summe Außenwandflächen	152,60			
	Summe Innenwandflächen	10,00			
	Fensteranteil in Außenwänden 16,9 %	30,98			
<b>Summe</b>				<b>[W/K]</b>	<b>497</b>
<b>Wärmebrücken (vereinfacht)</b>				<b>[W/K]</b>	<b>50</b>
<b>Transmissions - Leitwert</b>				<b>[W/K]</b>	<b>546,51</b>
<b>Lüftungs - Leitwert</b>				<b>[W/K]</b>	<b>37,63</b>
<b>Gebäude-Heizlast Abschätzung</b>		Luftwechsel = 0,28 1/h		<b>[kW]</b>	<b>21,3</b>
<b>Flächenbez. Heizlast Abschätzung (190 m²)</b>				<b>[W/m² BGF]</b>	<b>112,21</b>

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.  
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

## Bauteile

### Einfamilienwohnhaus 4540 Pfarrkirchen, Weizenstraße 5

<b>AD01    Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum</b>					
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Estrichbeton	B		0,0400	1,480	0,027
Mineralfaser	B		0,0600	0,047	1,277
Stahlbetondecke	B		0,2000	2,300	0,087
Innenputz	B		0,0100	0,800	0,013
	Rse+Rsi = 0,2		<b>Dicke gesamt 0,3100</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,62</b>

<b>AW01    Außenwand</b>					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Innenputz Bestand	B		0,0100	1,050	0,010
Hochlochziegel (Altbestand vor 1980) + Normalmauermörtel (1400 kg/m³)	B		0,3000	0,580	0,517
Außenputz Bestand	B		0,0200	1,050	0,019
Lattung dazw.	B	3,8 %	0,0500	0,120	0,016
Mineralfaser	B	96,3 %		0,047	1,024
Lattung dazw.	B	16,7 %	0,0300	0,120	0,042
Luft steh., W-Fluss n. oben 26 < d <= 30 mm	B	83,3 %		0,200	0,125
Asbestzementplatten	B	*	0,0050	0,580	0,009
			<b>Dicke 0,4100</b>		
	RTo 1,9099	RTu 1,8818	RT 1,8959	<b>Dicke gesamt 0,4150</b>	<b>U-Wert 0,53</b>
Lattung:	Achsabstand	0,800	Breite 0,030	Rse+Rsi 0,17	
Lattung:	Achsabstand	0,300	Breite 0,050		

<b>IW01    Wand zu geschlossener Garage</b>					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Innenputz Bestand	B		0,0200	1,050	0,019
Hochlochziegel (Altbestand vor 1980) + Normalmauermörtel (1400 kg/m³)	B		0,3000	0,580	0,517
Außenputz Bestand	B		0,0200	1,050	0,019
	Rse+Rsi = 0,26		<b>Dicke gesamt 0,3400</b>	<b>U-Wert</b>	<b>1,23</b>

<b>ID01    Decke zu geschlossener Garage</b>					
bestehend			Dicke gesamt	U-Wert	** 1,35

<b>KD01    Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller</b>					
bestehend			Dicke gesamt	U-Wert	** 1,35

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³],  $\lambda$  [W/mK]

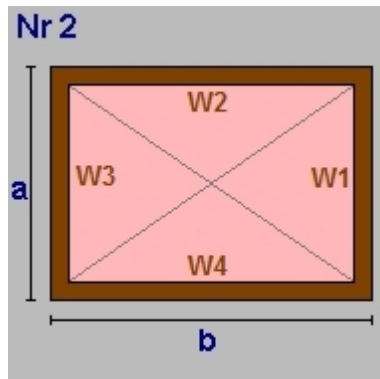
\*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht \*\*...Defaultwert lt. OIB

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

## Geometrieausdruck

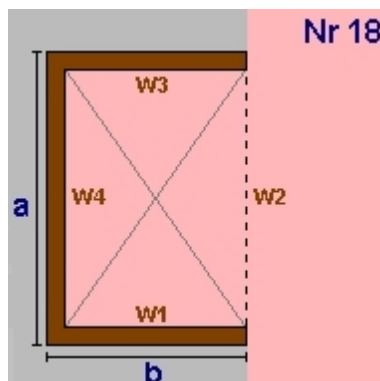
### Einfamilienwohnhaus 4540 Pfarrkirchen, Weizenstraße 5

#### EG Grundform



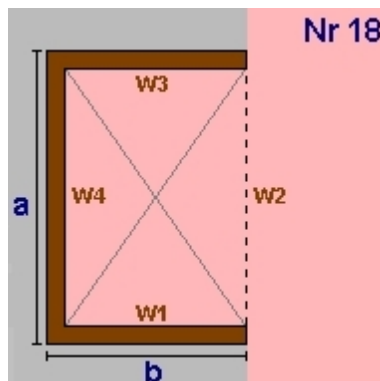
a = 10,25	b = 10,30
lichte Raumhöhe = 2,60 + obere Decke: 0,31 => 2,91m	
BGF 105,58m <sup>2</sup>	BRI 307,22m <sup>3</sup>
Wand W1 29,83m <sup>2</sup>	AW01 Außenwand
Wand W2 24,97m <sup>2</sup>	AW01
Teilung 5,00m <sup>2</sup>	IW01 Wand zu geschlossener Garage
Wand W3 29,83m <sup>2</sup>	AW01
Wand W4 29,97m <sup>2</sup>	AW01
Decke 105,58m <sup>2</sup>	AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden 105,58m <sup>2</sup>	ID01 Decke zu geschlossener Garage

#### EG Rechteck



a = 9,91	b = 4,25
lichte Raumhöhe = 2,60 + obere Decke: 0,31 => 2,91m	
BGF 42,12m <sup>2</sup>	BRI 122,56m <sup>3</sup>
Wand W1 12,37m <sup>2</sup>	AW01 Außenwand
Wand W2 -28,84m <sup>2</sup>	AW01
Wand W3 10,24m <sup>2</sup>	AW01
Teilung 2,13m <sup>2</sup>	IW01 Wand zu geschlossener Garage
Wand W4 28,84m <sup>2</sup>	AW01
Decke 42,12m <sup>2</sup>	AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden 42,12m <sup>2</sup>	KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

#### EG Rechteck



a = 7,26	b = 5,83
lichte Raumhöhe = 2,60 + obere Decke: 0,31 => 2,91m	
BGF 42,33m <sup>2</sup>	BRI 123,17m <sup>3</sup>
Wand W1 16,97m <sup>2</sup>	AW01 Außenwand
Wand W2 -21,13m <sup>2</sup>	AW01
Wand W3 14,10m <sup>2</sup>	AW01
Teilung 2,87m <sup>2</sup>	IW01 Wand zu geschlossener Garage
Wand W4 21,13m <sup>2</sup>	AW01
Decke 42,33m <sup>2</sup>	AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden 42,33m <sup>2</sup>	KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

#### EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m <sup>2</sup> ]:	190,02
EG Bruttorauminhalt [m <sup>3</sup> ]:	552,95

#### Deckenvolumen ID01

Fläche	105,58 m <sup>2</sup>	x Dicke 0,25 m =	26,39 m <sup>3</sup>
--------	-----------------------	------------------	----------------------

#### Deckenvolumen KD01

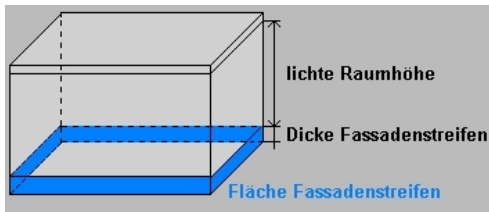
Fläche	84,44 m <sup>2</sup>	x Dicke 0,25 m =	21,11 m <sup>3</sup>
--------	----------------------	------------------	----------------------

Bruttorauminhalt [m <sup>3</sup> ]:	47,50
-------------------------------------	-------

## Geometrieausdruck

### Einfamilienwohnhaus 4540 Pfarrkirchen, Weizenstraße 5

#### Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- ID01	0,250m	41,10m	10,28m <sup>2</sup>
AW01	- KD01	0,250m	20,16m	5,04m <sup>2</sup>

**Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 190,02**  
**Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 600,46**

## Fenster und Türen

### Einfamilienwohnhaus 4540 Pfarrkirchen, Weizenstraße 5

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung			Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs	
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	3,00	3,00		1,82	3,00		0,60		
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	3,20	2,00	0,080	1,23	3,01		0,71		
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3) - Fenstertür			1,48	2,18	3,23	3,20	2,00	0,080	2,41	3,05		0,71		
5,46															
N															
B T2	EG	AW01	1	1,14 x 1,45	1,14	1,45	1,65	3,20	2,00	0,080	1,09	2,99	4,95	0,71 0,65	
B T2	EG	AW01	1	0,63 x 1,45	0,63	1,45	0,91	3,20	2,00	0,080	0,47	2,90	2,65	0,71 0,65	
B T2	EG	AW01	2	2,23 x 1,45	2,23	1,45	6,47	3,20	2,00	0,080	4,53	3,05	19,74	0,71 0,65	
4				9,03				6,09				27,34			
O															
B T2	EG	AW01	2	2,23 x 1,45	2,23	1,45	6,47	3,20	2,00	0,080	4,53	3,05	19,74	0,71 0,65	
2				6,47				4,53				19,74			
S															
B T2	EG	AW01	1	1,14 x 1,45	1,14	1,45	1,65	3,20	2,00	0,080	1,09	2,99	4,95	0,71 0,65	
B T2	EG	AW01	1	2,23 x 1,45	2,23	1,45	3,23	3,20	2,00	0,080	2,26	3,05	9,87	0,71 0,65	
B T3	EG	AW01	1	0,99 x 2,11	0,99	2,11	2,09	3,20	2,00	0,080	1,40	3,01	6,28	0,71 0,65	
B T1	EG	AW01	1	1,11 x 2,79	1,11	2,79	3,10	3,00	3,00		3,10	3,00	9,29	0,60 0,65	
B	EG	AW01	1	1,05 x 2,07 Haustür	1,05	2,07	2,17					1,50	3,26		
5				12,24				7,85				33,65			
W															
B T2	EG	AW01	1	2,23 x 1,45	2,23	1,45	3,23	3,20	2,00	0,080	2,26	3,05	9,87	0,71 0,65	
1				3,23				2,26				9,87			
Summe				12				30,97				20,73		90,60	

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

## Rahmen

### Einfamilienwohnhaus 4540 Pfarrkirchen, Weizenstraße 5

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)					0								Glasbausteine
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Hohlprofil (d ≤ 58 mm)
Typ 3 (T3)	0,120	0,120	0,120	0,120	25								Kunststoff-Hohlprofil (d ≤ 58 mm)
1,14 x 1,45	0,120	0,120	0,120	0,120	34								Kunststoff-Hohlprofil (d ≤ 58 mm)
0,63 x 1,45	0,120	0,120	0,120	0,120	48								Kunststoff-Hohlprofil (d ≤ 58 mm)
2,23 x 1,45	0,120	0,120	0,120	0,120	30	1	0,120						Kunststoff-Hohlprofil (d ≤ 58 mm)
0,99 x 2,11	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Hohlprofil (d ≤ 58 mm)
1,11 x 2,79					0								Glasbausteine

Rb.li, re, o, u ..... Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. .... Stulpbreite [m]

Pfb. .... Pfostenbreite [m]

Typ ..... Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz ..... Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz ..... Anzahl der vertikalen Sprossen

% ..... Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. .... Sprossenbreite [m]

## RH-Eingabe

### Einfamilienwohnhaus 4540 Pfarrkirchen, Weizenstraße 5

## Raumheizung

### Allgemeine Daten

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral

### Abgabe

**Haupt Wärmeabgabe** Radiatoren, Einzelraumheizer

**Systemtemperatur** 55°/45°

**Regelfähigkeit** Raumthermostat-Zonenregelung mit Zeitsteuerung

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

### Verteilung

			Leitungslängen lt. Defaultwerten		
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	1/3	Nein	14,80	0
<b>Steigleitungen</b>	Ja	2/3	Nein	15,20	100
<b>Anbindeleitungen</b>	Ja	2/3	Nein	106,41	

### Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

### Bereitstellung

<b>Bereitstellungssystem</b>	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff	<b>Standort</b>	nicht konditionierter Bereich
<b>Energieträger</b>	Gas	<b>Heizgerät</b>	Brennwertkessel
<b>Modulierung</b>	ohne Modulierungsfähigkeit	<b>Heizkreis</b>	gleitender Betrieb
<b>Baujahr Kessel</b>	2007-2014		
<b>Nennwärmeleistung</b>	17,90 kW freie Eingabe		

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems  $k_r$  = 1,00% Fixwert

Kessel bei Vollast 100%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht  $\eta_{100\%}$  = 96,3% Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen  $\eta_{be.100\%}$  = 96,3%

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung  $q_{bb,Pb}$  = 0,8% Defaultwert

### Hilfsenergie - elektrische Leistung

**Umwälzpumpe** 50,00 W freie Eingabe

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

## WWB-Eingabe

**Einfamilienwohnhaus 4540 Pfarrkirchen, Weizenstraße 5**

### Warmwasserbereitung

#### Allgemeine Daten

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral  
getrennt von Raumheizung

#### Abgabe

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

#### Wärmeverteilung ohne Zirkulation

			Leitungslängen lt. Defaultwerten		
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	1/3	Nein	8,98	0
<b>Steigleitungen</b>	Ja	1/3	Nein	7,60	0
<b>Stichleitungen</b>				30,40	<b>Material</b> Stahl 2,42 W/m

#### Speicher

**Art des Speichers** indirekt beheizter Speicher  
**Standort** nicht konditionierter Bereich  
**Baujahr** Ab 1994  
**Nennvolumen** 146 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher  $q_{b,WS} = 1,87 \text{ kWh/d}$  Defaultwert

#### Bereitstellung

**Bereitstellungssystem** Stromheizung direkt

#### Hilfsenergie - elektrische Leistung

**Speicherladepumpe** 45,00 W freie Eingabe

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

**Bilderdruck**  
**Einfamilienwohnhaus 4540 Pfarrkirchen, Weizenstraße 5**

---



IMG\_1823.jpg

## Bilderdruck

### Einfamilienwohnhaus 4540 Pfarrkirchen, Weizenstraße 5

---



IMG\_1834.jpg

**Bilderdruck**  
**Einfamilienwohnhaus 4540 Pfarrkirchen, Weizenstraße 5**

---



IMG\_1835.jpg

**Bilderdruck**  
**Einfamilienwohnhaus 4540 Pfarrkirchen, Weizenstraße 5**

---



IMG\_1836.jpg

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Einfamilienwohnhaus 4540 Pfarrkirchen, Weizenstraße 5		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1965
Straße	Weizenstraße 5	Katastralgemeinde	Feyregg
PLZ/Ort	4540 Pfarrkirchen bei Bad Hall	KG-Nr.	51005
Grundstücksnr.	153/18	Seehöhe	401 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 286      f<sub>GEE,SK</sub> 3,05**

Energieausweis Ausstellungsdatum 28.08.2025

Gültigkeitsdatum 27.08.2035

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Einfamilienwohnhaus 4540 Pfarrkirchen, Weizenstraße 5		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1965
Straße	Weizenstraße 5	Katastralgemeinde	Feyregg
PLZ/Ort	4540 Pfarrkirchen bei Bad Hall	KG-Nr.	51005
Grundstücksnr.	153/18	Seehöhe	401 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 286      f<sub>GEE,SK</sub> 3,05**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Vorlegender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Interessent

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Interessent

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Einfamilienwohnhaus 4540 Pfarrkirchen, Weizenstraße 5		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1965
Straße	Weizenstraße 5	Katastralgemeinde	Feyregg
PLZ/Ort	4540 Pfarrkirchen bei Bad Hall	KG-Nr.	51005
Grundstücksnr.	153/18	Seehöhe	401 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 286      f<sub>GEE,SK</sub> 3,05**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Verkäufer/Bestandgeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Käufer/Bestandnehmer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.